

ensemble·12

Das *ensemble·12* trat erstmals 2004 in der von Armin Brunner geleiteten Revue "Die Bünzlitrucke - Wetzikon vor 100 Jahren" auf. Es hat sich der ursprünglichen Aufführungspraxis der Schubertlieder verschrieben: Originalgetreue Wiedergabe in kleiner Besetzung. Ausgeglichene Stimmgruppen sollen einen transparenten und authentischen Klang ermöglichen. Ein stilvoller Konzertsaal rundet das Musikerlebnis ab. Das Ensemble steht unter der Leitung von Beat Spörri. Es wirken mit die Tenöre Rolf Debrunner, Urs Maienfisch, Christoph Meier, Beat Spörri, Michael Spörri, Stefan Wunderlich und die Bässe Heinz Heusi, Beat Isenring, Jürg Matter, Markus Urbscheit, Benedikt Widmer und Dieter Witzig.

Beat Spörri

studierte am Konservatorium Zürich Sologesang. Nach Studien in Basel und Mailand bildete er sich am internationalen Opernstudio Zürich zum Opersänger aus. Danach folgte eine intensive Zeit als Gesangssolist im In- und Ausland. Parallel dazu leitete er immer Chöre, zur Zeit den Madrigalchor Wetzikon, den Konzertchor Wallisellen und den Schlosschor Greifensee. Seine reiche musikalische Erfahrung erwarb er sich in solistischen, chorleiterischen, gesangs- und musikpädagogischen Tätigkeiten. Das Streben nach hoher Qualität ist Spörris grosses Anliegen. Deshalb nimmt intensive Stimmbildung einen wichtigen Platz bei den Proben ein. Noch wichtiger ist ihm aber, Musik als universelle "Sprache des Herzens" zu pflegen.

Lukas Albrecht

studierte Gesang bei Hermann Fischer an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern und schloss mit dem Lehrdiplom ab. Anschliessend bildete er sich an der Musikakademie der Stadt Basel in der Konzertklasse von Kurt Widmer weiter: 1992/93 erhielt er den Studienpreis der Ernst Göhner Stiftung und 1992 ein Stipendium der Lewinsohn/Morus-Stiftung. 1993 wirkte er erstmals an den Internationalen Musikfestwochen in Luzern mit. Als Konzertsänger ist er im In- und Ausland tätig. Sein Repertoire reicht von Monteverdi bis zu zeitgenössischen Werken.

Andreas Gohl

erlangte 1995 das Klavierlehrdiplom mit Auszeichnung und 1997 die Konzertreife bei Karl-Andreas Kolly am Konservatorium Winterthur. Daneben bildete er sich in Liedbegleitung bei Daniel Fueter und auf dem Cembalo bei Johann Sonnleitner weiter. Er unterrichtet seit 1991 an der Jugendmusikschule Zürcher Oberland und seit 1999 am Gymnasium Unterstrass. Gesangsbegleitung, Chor-Korrepetition, Chorleitung und die Organisation und Leitung von Musikferien im Verein "Initiative Musikwochen" ergänzen die Unterrichtstätigkeit. Gohl spielt in verschiedenen Kammermusikformationen.

ensemble · 12

Rheinau, Kaisersaal im Gästehaus
beim Klosterparkplatz
Samstag, 13. Mai 2006, 20.00 Uhr

Ritterhaus Bubikon, Rittersaal
Sonntag, 14. Mai 2006, 17.00 Uhr

Schubertiade

Franz Schubert
Werke für Männerchor

ensemble·12
Lukas Albrecht, Tenor
Andreas Gohl, Klavier
Beat Spörri, Leitung

Eintritt CHF 25.-
Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn

Schubertiade – Musik zum Nachtsch

Von Franz Schubert (1797–1828) ist eine Vielzahl anspruchsvoller Werke für Männerstimmen überliefert, meist für Kammermusikabende im geschlossenen Kreis, die so genannten Schubertiaden, komponiert. Diese Soireen erfreuten sich Anfang des 19. Jahrhunderts grosser Beliebtheit in der Wiener Gesellschaft und trugen massgeblich zu Verbreitung und Erfolg von Schuberts Gesangswerken bei. Bei einer Schubertiade gruppierte sich die geladene Gesellschaft nach üppigem Mahl rund um den Flügel. Der Komponist begleitete in der Regel selbst. Es sangen meist nicht nur engagierte Künstler, sondern auch die anwesende Gesellschaft. Nach der Überlieferung war die Stimmung an den Schubertiaden oft sehr ausgelassen und die Geselligkeit war zumindest gleich bedeutend wie die Musik. Organisierte Männerchöre gab es zu Schuberts Zeit nicht, da Vereinsbildungen aus Furcht vor politischer Agitation in Österreich und Deutschland verboten waren. Trotz oder gerade wegen jener geselligen Form entstand im Laufe von Schuberts Leben eine ganze Reihe von Kleinoden für Gesangsensembles. Einige dieser Lieder wurden zu regelrechten Klassikern, während andere, oft weil zu anspruchsvoll, in Vergessenheit gerieten.

Rolf Debrunner

Unsere Konzerte werden unterstützt von

Gemeinde Bubikon

FACHSTELLE **kultur** KANTON ZÜRICH

KULTURSTIFTUNG WINTERTHUR



DruckService
Henzelmann AG

(Stand Mitte März 2006)

ensemble·12 Kontaktadresse

Stefan Wunderlich, Ebmattstrasse 5, 8608 Bubikon
055 243 14 53 / 076 335 09 49 / stefan@wunderlich.com

Programm

Die Nachtigall, D 724, Männerchor und Klavier

Der Gondelfahrer, D 809, Männerchor und Klavier

Das Dörfchen, D 598, Männerchor und Klavier



Valse sentimentale Nr. 1 in C Dur aus D 779, Klavier

Der Entfernten, D 331, Männerchor a cappella

Valse sentimentale Nr. 4 in D Dur aus D 779, Klavier

Liebe, D 983A, Männerchor a cappella

Walzer Nrn. 9 - 11 aus D 145, Klavier

Zum Rundtanz, D 983B, Männerchor a cappella

Walzer Nr. 11 in E Dur aus D 145, Klavier



Im Gegenwärtigen Vergangenes, D 710, Tenor, Männerchor und Klavier

Impromptu in Ges Dur (Andante) aus D 899, Klavier

Nachthelle, D 892, Tenor, Männerchor und Klavier

Moment Musical in As Dur (Allegretto) aus D 780, Klavier

Nachtgesang im Walde, D 913, Tenor, Männerchor und Klavier



Wir danken für Ihren Applaus am Ende der einzelnen Konzerteile.